

WACKENHUT

HEAVY TRUCKS

ISSUE 01|2024

Heavy Truck



HEAVY. SPECIAL. COOL.

WACKENHUT HEAVY TRUCKS

Heavy Truck

ISSUE 01|2024
EDITORIAL & CONTENT



LIKE FATHER, LIKE DAUGHTER!

Wie der Vater, so die Tochter!



Seit einem Jahr arbeiten Vater und Tochter in der gleichen Truck-Werkstatt bei WACKENHUT in Baden-Baden, in gleichen Schichten. „Ich kann 33 Jahre Berufserfahrung in allen Bereichen der Mechatronik, mein ganzes Wissen, weitergeben“, sagt er stolz. Zoi darf überall schon mit anpacken: Vergaser sauber machen, Verschleißteile instand setzen, Bordnetzstörungen diagnostizieren und beheben. Die schwere Arbeit übernimmt der Papa. „Ich kann immer auf ihn zählen, er hat den Überblick, erklärt mir alles, auf Griechisch und auf Deutsch.“ Zoi sieht darin einen Vorteil – sie werde dadurch intensiver geschult. Selbst nach Feierabend ist die Werkstatt bei den beiden ein Thema. „Manchmal, wenn es bei mir nicht sofort klick gemacht hat, diskutieren wir noch stundenlang über die kaputte Einspritzpumpe und warum mein Papa genau so und nicht anders an den Fehler rangegangen ist!“, erzählt die Tochter begeistert. Nie wird ihr langweilig. Jeder Tag sei anders. „Damit wir immer auf dem neuesten Stand der Technik sind, fördert uns WACKENHUT“, sagt der Nfz-Mechatroniker. „Auch ich lerne immer neu dazu, so wie Zoi.“ Vater und Tochter sind sich mal wieder einig – oder wie beide Paraschous über sich sagen: „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm!“

Die Familie hat Zoi Paraschou ganz viel mitgegeben, unter anderem die Liebe zu Trucks und schnellen Autos. „Ich habe meine Eltern immer als sehr mutig empfunden, sie haben mir und meinen Geschwistern viel Freiraum gelassen“, sagt die 19-Jährige. Ihr freies Denken kommt sicher daher. Ein Job am Schreibtisch? Undenkbar für Zoi! Sie wuchs zwischen Turbomotoren, Getrieben und Motorenöl auf. In Griechenland, in ihrer Ursprungsheimat Kavala, besaß ihr Vater, Georgios Paraschou, eine Kfz-Werkstatt, fuhr am Wochenende Dragster-Rennen und gewann einmal die „Griechische Meisterschaft“. „Eigentlich ist meine Ausbildung bei WACKENHUT zur Nfz-Mechatronikerin schon vorprogrammiert gewesen!“, grinst sie und schaut dabei den Papa an. Trucks sind der gemeinsame Nenner in der Familie Paraschou!

Zoi Paraschou's family passed on a lot to her, including a love of trucks and fast cars. "I always thought my parents were very brave. They gave me and my siblings a lot of freedom," says the 19-year-old. Her free thinking certainly comes from that. A job at a desk? Unthinkable for Zoi! She grew up surrounded by turbo engines, gearboxes, and engine oil. Originally, the family come from Kavala in Greece, where her father, Georgios Paraschou, owned a car workshop. He took part in drag racing on the weekends and once even won the Greek Championship. "Actually, my training at WACKENHUT as a commercial vehicle mechanic was already preprogrammed," she grins, looking at her dad. Trucks are the glue in the Paraschou family!

For a year now, father and daughter have been working in the same truck workshop at WACKENHUT in Baden-Baden, on the same shifts. "I can pass on 33 years of professional experience in all areas of mechatronics, all my knowledge," he says proudly. Zoi is already allowed to lend a hand everywhere: cleaning carburetors, repairing wearing parts, diagnosing, and rectifying wiring system faults. Her dad does the hard work. "I can always count on him. He has an overview and explains everything to me, in Greek and in German," says Zoi, seeing this as an advantage - it gives her more intensive training. Even after work, the workshop is a topic of discussion for both of them. "Sometimes, if it hasn't clicked for me right away, we spend hours discussing the faulty injection pump and why my dad approached the fault in exactly the same way and not differently," says the daughter enthusiastically. She never gets bored. Every day is different. "WACKENHUT supports us so that we are always at the cutting edge of technology," says the commercial vehicle mechanic. "I'm always learning something new, just like Zoi," father and daughter agree once again - or as both Paraschous say of themselves: "The apple doesn't fall far from the tree!"



Liebe Freunde unseres
HEAVY TRUCK Newspapers,

wir leben in herausfordernden, aber auch verheißungsvollen Zeiten! Das zeigen die Geschichten in unserer neuen Ausgabe. So vielschichtig wie sie sind, haben sie doch eines gemeinsam: Sie geben alle gute Antworten, wie unsere Partnerschaften geschmiedet werden und Teamarbeit in den eigenen Reihen

zu Höhenflügen anspornen kann. Etwa durch Wissen und Erfahrung, gegenseitiges Vertrauen und Risikobereitschaft, Leidenschaft und Loyalität. Nicht zu vergessen der Faktor Zeit mit Doppelwirkung. Zeit schärft das Füreinander und lässt Geschäftsbeziehungen wachsen. Dass auch die nachfolgende Generation dieses Erbe antreten wird, zeigt der Einblick in das Familienunternehmen Pross aus Bad Wildbad-Calmbach.

Auf dem Weg gelebter Unternehmenskultur kommt es immer öfter vor, dass bei uns zwei Generationen unter einem Dach, ja sogar in der gleichen Werkstatt arbeiten. Vater und Tochter Paraschou schreiben in dieser HEAVY TRUCK Newspaper-Ausgabe beispielhaft WACKENHUT-Geschichte. Keine Frage, dass wir darauf sehr stolz sind ... ebenso auf unsere erste HEAVY TRUCKS-Hausmesse, die im Frühjahr als Innovationstreiber, Erfolgsmotor und Marktplatz mit großem Zuspruch stattgefunden hat. Aber lesen Sie selbst ...!

Dear Friends of our HEAVY TRUCK Newspaper,

We are living in challenging but also promising times! This is demonstrated by the stories in our new issue. As multifaceted as they are, they all have one thing in common: They all provide good answers as to how our partnerships are forged and how teamwork within our own ranks can spur us on to new heights. For example, through knowledge and experience, mutual trust and a willingness to take risks, passion and loyalty. Not forgetting the time factor with a double effect. Time sharpens mutual understanding and allows business relationships to grow. An insight into the Pross family business in Bad Wildbad-Calmbach shows that the next generation will also inherit this legacy.

As part of our corporate culture, it is becoming increasingly common for two generations to work under the same roof, or even in the same workshop. Father and daughter Paraschou are writing exemplary WACKENHUT history in this issue of HEAVY TRUCK Newspaper. There is no question that we are very proud of this ... and of our first in-house HEAVY TRUCKS exhibition, which took place in the spring as an innovation driver, success engine, and marketplace with great popularity. But read about it for yourself ...!

Herzlichst Ihr Yours,

Volker Gohl
Geschäftsführung Management

Inhalt

Wie der Vater, so die Tochter! Like father, like daughter!	3
Dream-Team mit Herz und Verstand Dream team with heart and mind	4
Erste HEAVY TRUCKS-Hausmesse – Marktplatz für Innovationstreiber First HEAVY TRUCKS in-house exhibition for innovation drivers	6
TBZ – der heimliche Champion im Fahrzeugleichtbau nach Maß The secret champion in customized lightweight vehicle construction	8
Der „Alles-möglich-Macher“! The "everything-is-possible" man!	10
Ich bin nicht nur Kunde, sondern Fan! I'm not just a customer, I'm a fan!	11
Dr. Truck beantwortet Fragen Trucker gadgets Dr. Truck answers questions Trucker gadgets	12

Impressum Imprint

Herausgeber: Wackenhut GmbH & Co. KG | Altensteiger Str. 47-49, 72202 Nagold. www.wackenhut.de
Rückfragen an heavytrucks@wackenhut.de | Fotograf: Michael Krasser, TomBaMedia
Design, Konzept, Redaktion, Texte: PRINZIP E GmbH, Herrenberg
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Das Cover wurde KI-basiert erstellt.

The time
is NOW

Wenn wir dein Interesse wecken konnten und du dich gerne bei uns im Truck-Bereich bewerben möchtest, scanne einfach den QR-Code ein. Wir freuen uns auf deine Nachricht!

If we have aroused your interest and you would like to apply for a job with us in the Truck division, simply scan the QR code. We look forward to hearing from you!



Dream-Team mit Herz und Verstand

Weit mehr als fachliche Fähigkeiten bringen Carolin Dieterle und Philipp Thoma als Leiter Kundendienst Nfz mit. Sie sind Motivatoren, Moderatoren, Entscheider und sprechen mit einer Stimme. Mit viel persönlichem Einsatz und Leidenschaft kreieren sie im Team ein Umfeld, in dem Kundenzufriedenheit an erster Stelle steht und Kolleginnen und Kollegen an ihren Aufgaben wachsen.

„Wenn’s brennt!“, dieser Satz fällt oft bei Carolin und Philipp. In ihrem Job zählt jede Minute. Denn jede Minute, die ein Truck steht, kostet Geld. „Es ist unsere Aufgabe, den Workflow vor, während und nach einem Werkstattbesuch sicherzustellen“, erklärt Philipp. Aber zu 99 Prozent kommt es zu Zwischenfällen. Der laufende Arbeitsprozess muss angepasst werden. Das ist der Fall, wenn z.B. eine Panne reinkommt und zu WACKENHUT geroutet wird, eine Inspektion das vorgehaltene Werkstattfenster sprengt. Oder was täglich standardmäßig passiert: wenn kurz vor knapp ein „Notfall“ anrollt und der Fahrer direkt Hilfe braucht. Dann brennt’s!

Nicht dass sie das Ruder komplett an sich reißen, das wäre der falsche Ansatz. „Wir sitzen mitten im Geschehen und merken, etwas verrutscht!“ Dann wird das Team unterstützt und beim Werkstattmeister nachgefragt. „Wir geben Ratschläge und gewährleisten, dass der Kunde und sein Lkw schnellstens wieder auf die Straße kommen“, mit Kommunikation auf Augenhöhe und am besten sofort. Carolin und Philipp pendeln zwischen Schreibtisch, Kundenannahme und Werkstatt hin und her oder greifen mal schnell zum Hörer: kurzer Dienstweg, Problemlösung im Team, Fuß auf’m Gas, damit es vorwärts geht!

Die Messlatte im Kundenservice ist hoch. Ein gut funktionierendes Dienstleistungsunternehmen wie WACKENHUT mit einem 24/7-Service möchte den Kunden nicht nur zufrieden stellen, sondern begeistern. Wenn Not am Mann ist, fahren sie selbst zur Panne raus. Beider Job ist es, den Überblick zu haben. Und wie steht es privat? „Ein gemeinsames Hobby haben wir – das Skifahren. Bei uns darf der Spaß nicht zu kurz kommen!“, sagt Carolin. Sie lassen

es auf der Piste meistens krachen. Philipp erzählt, dass er beim Skifahren gelernt habe, vorausdenken und Gefahren besser einzuschätzen ... was kommt hinter der nächsten Kurve? Während Carolin erzählt, dass der Sport der perfekte Ausgleich und eine gute Abwechslung zum Joballtag ist. „Für mich ist es wichtig, bei jeder Abfahrt besser zu werden und die Disziplin hochzuhalten.“

„Wissen wird bei uns immer weitergegeben, offen und bereitwillig, so können wir uns im Team entwickeln und noch effektiver werden!“

Es gelingt Carolin und Philipp, diese Fähigkeiten, sich immer wieder anzuspornen und die richtigen Entscheidungen zu treffen, auf ihre Arbeit zu übertragen. Außerdem sind sie ein starkes Team, sprechen mit einer Stimme. „Philipp und ich haben gleiche Ziele, Ansichten und Werte, wie Zuverlässigkeit, Disziplin, Loyalität“, sagt Carolin, und Philipp ergänzt: „Aufgrund unseres Knowhows haben wir eine hohe Durchschlagskraft!“. Carolin ist kaufmännisch wie organisatorisch einmalig. Und er lasse sich als ehemaliger Werkstattleiter auch nichts vormachen. Beide sind mit dem Herzen dabei. „Wir sind erst glücklich, wenn unser Kunde mit einem Lächeln vom Hof fährt“, sagt Carolin. Das gelte nicht nur für Philipp und sie. „Dieser Ansporn beflügelt das ganze Team und das spricht sich schnell rum!“



Carolin Dieterle and Philipp Thoma bring far more than technical skills to the table as Heads of Commercial Vehicle Customer Relations. They are motivators, moderators, and decision-makers, and speak with one voice. With a great deal of personal commitment and passion, they create an environment in the team in which customer satisfaction is the top priority and colleagues grow with their tasks.

“When there’s a fire!” Carolin and Philipp often say this. Every minute counts in their job. Because every minute that a truck is stationary costs money. “It’s our job to ensure the workflow before, during, and after a workshop visit,” explains Philipp. But 99 percent of the time there are incidents. The ongoing work process has to be adapted. This is the case, for example, when a breakdown comes in and is routed to WACKENHUT, or an inspection blows the workshop window. Or what happens every day as standard: When an “emergency” rolls in and the driver needs help right away. Then there’s a fire!

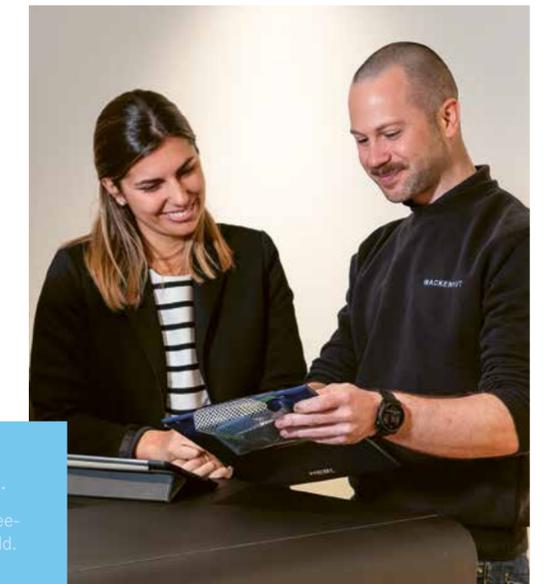
They usually let it rip on the slopes. Philipp says that skiing has taught him to think ahead and assess dangers better ... what’s around the next bend? While Carolin says that sport is the perfect balance and a good change from everyday working life. “For me, it’s important to improve with every descent and to maintain a high level of discipline.”

Carolin and Philipp are able to transfer this ability to spur each other on and make the right decisions in their work. They are also a strong team and speak with one voice. “Philipp and I have the same goals, views, and values, such as reliability, discipline, and loyalty.” Philipp has a similar view: “Our expertise means we have a lot of clout!” Carolin is unique both commercially and organizationally. And as a former workshop manager, Philipp can’t be fooled either. They put their hearts into it. “We’re only happy when our customer leaves the yard with a smile,” says Carolin. And that doesn’t just apply to Philipp and her: “The whole team is motivated by this, and word spreads quickly!”

“Information will always be shared with us, openly and willingly, so we can grow as a team and become even more effective!”

Not that they are completely in charge; that would be the wrong approach. “We sit in the middle of the action and notice when something slips!” Then they provide support and ask the workshop foreman. “We give advice and ensure that the customer and their truck get back on the road as quickly as possible,” with communication on an equal footing and preferably directly. Carolin and Philipp commute back and forth between their desks, customer reception, and the workshop, or quickly pick up the phone: short official channels, problem-solving as a team, foot on the gas to get things moving!

The bar in customer service is high. A well-functioning service company like WACKENHUT with a 24/7 service not only wants to satisfy its customers, it wants to inspire them. If there’s an emergency, they drive out to the breakdown themselves. It’s their job to keep an overview. And what about their private lives? “We have a shared hobby – skiing. We can’t miss out on the fun,” says Carolin.



Keine schwelenden Konflikte, so gelingt Teamarbeit: schnelle, klare Absprachen auf Augenhöhe und nach außen mit einer Stimme sprechen.

No festering conflicts, this is how teamwork succeeds: Quick, clear agreements on an equal level and speaking with one voice to the outside world.



Erste HEAVY TRUCKS-Hausmesse Marktplatz für Innovationstreiber

Perfekte Location, perfektes Programm für die Premiere der HEAVY TRUCKS-Hausmesse von WACKENHUT. Am 12. und 13. April 2024 wurden die Hallen des Unimog-Museums in Gaggenau zur Showbühne für das WACKENHUT HEAVY TRUCKS-Team und Mercedes-Benz Lkw. Ein Ort der Begegnung und ganzheitlichen Beratung durch WACKENHUTs Spezialisten und Dienstleister mit diversen Exponaten, Marktplätzen und Fachvorträgen.

Wie fährt die Zukunft? Leise, sauber und zuverlässig, lautet der Wunsch der Logistiker. Am Unternehmerabend stimmte Head of eMobility der Daimler Truck AG, Dr. Andreas Scharff, WACKENHUT-Kunden und Truck-Experten auf die nächsten Schritte der zukünftigen Dekarbonisierung des Güterverkehrs ein. Dafür präsentierte WACKENHUT auf seiner ersten HEAVY TRUCKS-Hausmesse stellvertretend für den Transformationsprozess das rein elektrische Mercedes-Benz-Flaggschiff, den eActros 600. Noch mehr Batteriepower an Bord machen ihn schnell und erhöhen die Reichweite auf bis zu 500 Kilometer.

Dem bewährten Dieselmotor will der Fahrzeughersteller aber nicht gänzlich abschwören. Gerade im Hinblick auf fehlende Ladeinfrastruktur in der Übergangszeit zieht man bei Mercedes-Benz Konsequenzen und setzt auf den neuen Actros L. Mario Ball vom WACKENHUT Lkw-Verkaufsteam stellte den futuristischen Actros L ProCabin mit seiner verbesserten Aerodynamik und innovativen Assistenzsystemen in einem Vortrag mit Einspieler vor. Der Samstag der Hausmesse stand dann ganz im Zeichen des Fahrerereignisses mit ambitionierten Testfahrten und ganzheitlicher Beratung für die emissionsfreien bzw. neuen intelligenten Mercedes-Benz-Nutzfahrzeuge.

Testfahrten – das absolute Highlight der Hausmesse! Wer sich hinter Steuer des eActros 300 setzte und nach einer Einweisung von einem Daimler-Truck-Explainer begleitet wurde, bekam ein erstes Gefühl, wie es in Zukunft ist, unterwegs zu sein. Das Dahingleiten über den Murgtal-Zubringer, leise und klimafreundlich, fühlte sich einfach großartig an! Dann Umschalten auf puren Unimog-Sound im Gaggenauer Offroadgelände. Nach dem Motto „Richtig machen oder bleiben lassen“, zeigte der zuverlässige Allrad seinem ambitionierten Testfahrer, was fahrdynamisch im absoluten Grenzbereich in ihm steckt.

Das Spektrum der Kommunalfahrzeuge deckten traditionell Atego, Actros und Arocs ab. Hier zeigte WACKENHUT für Winterdienst-, Feuerwehr- und Baustelleneinsatz umweltfreundliche Modelle, innovative Technologien und die neuesten Sicherheitsverbesserungen.

Der dritte Ausstellungsbereich, der eigens für die WACKENHUT HEAVY TRUCKS-Hausmesse konzipierte Marktplatz, bot dem Besucher die einzigartige Gelegenheit, aus erster Hand Informationen zum kompletten Dienstleistungsangebot von WACKENHUT bzw. Mercedes-Benz Lkw zu erhalten. Welche Lösungen finde ich hier? Dafür präsentierten sich an Marktständen die Kolleginnen und Kollegen der Abteilungen Service & Teile, Lkw-Verkauf, CharterWay, Daimler Truck Financial Services sowie Digital Services, das Team Räder & Reifen und das WACKENHUT Design-Factory-Team. Viele der Besucher kamen mit den Experten ins Gespräch. Gelegenheit, genug Wissen zu tanken, um die eine oder andere Entscheidung richtig zu fällen.

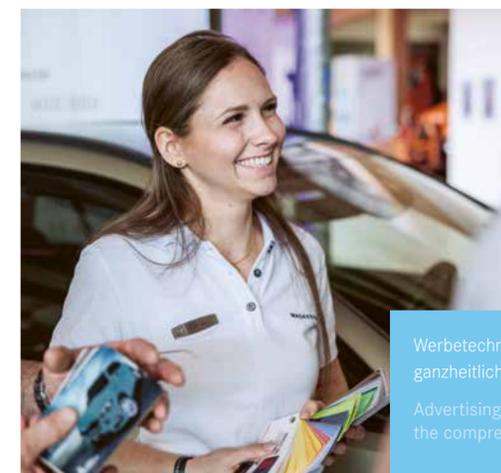
FIRST HEAVY TRUCKS IN-HOUSE EXHIBITION FOR INNOVATION DRIVERS

Perfect location, perfect program for the premiere of the HEAVY TRUCKS in-house exhibition from WACKENHUT. On April 12 and 13, 2024, the halls of the Unimog-Museum in Gaggenau became the stage for the WACKENHUT HEAVY TRUCKS team and Mercedes-Benz Trucks. A place of encounter and holistic advice from WACKENHUT's specialists and service providers, with various exhibits, market stands, and specialized lectures.

How will the future drive? Quietly, cleanly, and reliably, is the logistics experts' wish. At the business evening event, Head of eMobility at Daimler Truck AG, Dr. Andreas Scharff, WACKENHUT customers, and truck experts looked forward to the next steps toward the future decarbonization of freight transportation. To this end, WACKENHUT presented its first Heavy Trucks in-house exhibition, and representing this transformation process was the all-electric Mercedes-Benz flagship, the eActros 600. Even more battery power on board makes it faster while extending the range up to 500 kilometers. Particularly due to the lack of charging infrastructure in the transitional period, Mercedes-Benz is drawing conclusions and

focusing on the new Actros L. Mario Ball from the WACKENHUT Truck Sales team presented the futuristic Actros L ProCabin with its improved aerodynamics and innovative assistance systems in a presentation with an interlude. The Saturday of the in-house exhibition was dedicated to the driver event with ambitious test drives and comprehensive advice on the emissions-free and new, intelligent Mercedes-Benz commercial vehicles. Test drives – the absolute highlight of the in-house exhibition! Anyone who got behind the wheel of the eActros 300 and was accompanied by a Daimler Truck Explainer, and after a briefing, got their first feeling of being on the road in the future. Gliding along the Murg Valley feeder road, quietly and climate-friendly, it simply felt great! Then switch to the pure Unimog sound in the off-road terrain in Gaggenau. According to the motto "Do it right or leave it alone," the reliable all-wheel drive showed its ambitious test driver what it is capable of. The spectrum of municipal vehicles was traditionally covered by the Atego, Actros, and Arocs. Here, WACKENHUT presented environmentally friendly models, innovative technologies, and the latest safety improvements for winter service, fire brigade and construction site operations.

As the third exhibition area, the marketplace, specially designed for the WACKENHUT Heavy Trucks in-house exhibition, offered visitors the unique opportunity to obtain first-hand information on the complete range of services offered by WACKENHUT and Mercedes-Benz Trucks. What solutions can I find here? Colleagues from the departments presented themselves at market stands: Service & Parts, Truck Sales, CharterWay, Daimler Truck Financial Services, Digital Services, the Wheels & Tires team, and the WACKENHUT Design Factory team. Many of the visitors got talking to the experts. Fueled to make the right decision.



Werbetechnikerin Adriana Kurz von der WACKENHUT Design Factory stellt das ganzheitliche Car-Wrapping-Leistungsangebot vor.

Advertising technician Adriana Kurz from WACKENHUT Design Factory presents the comprehensive range of car wrapping services.



THE SECRET CHAMPION IN CUSTOMIZED LIGHTWEIGHT VEHICLE CONSTRUCTION

TBZ – der heimliche Champion im Fahrzeugleichtbau nach Maß

Alles auf Anfang kann in Krisenzeiten auch heißen: Alles wird gut! So wie bei Jörg Zailer, Geschäftsführer der TBZ Fahrzeugbau GmbH in Bretten. Er hatte sich 2008 mit seiner Mannschaft auf Fahrzeugbau für Abschlepp- und Transportfahrzeuge spezialisiert und selbständig gemacht. Damals arbeitete man hauptsächlich für den Abschleppkunden ADAC, baute Abschlepp- und Bergefahrzeuge um oder stattete sie bspw. mit Schiebeplateau, Hubbrillen oder Kran aus. Produkt und Leistung stimmten. Alles lief nach Plan, bis nur zwei Jahre später das Kerngeschäft einbrach. „Wir standen vor der Wahl: entweder die Krise aussitzen oder Plan B aus der Schublade ziehen!“, erzählt Jörg Zailer. Er entschied sich für Letzteres und wie sich herausstellen sollte, auch dafür, durch eine entdeckte Marktlücke sein Unternehmen neu aufzustellen.

Denn Jörg Zailer hatte schon lange die Idee, Fahrzeuge in Alu-Leichtbauweise zu entwickeln, die mit 3,5 t Gesamtlast noch mit dem Pkw-Führerschein Klasse B steuerbar sind. Das leichte Chassis wurde von seinem Team so konstruiert, dass es tiefergelegt mehr Laderaum und Ladekomfort bot und sich hervorragend für den regionalen Lieferverkehr eignete. Es konnte von jeder Zugmaschine huckepack genommen werden und war obendrein flexibel in Länge und Breite. Eine Innovation nach Maß, die zum TBZ-Markenzeichen wurde und Erfolgsgeschichte schrieb ...

Wie auf der Internationalen Handwerksmesse in München 2018, als TBZ mit seinen Partnern ein rein elektrisches Leichtbaumodell ausstellte und die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel vorbeischaute. Jörg Zailer nennt diese Begegnung „einer der großen Glücksfälle“ seines Lebens. Denn so ein Kanzlerbesuch ist ein guter Indikator für eine wirkliche, eine echte Innovation. Das TBZ-Chassis bewährte sich im Alltag hundertfach auch in der Dieselsonversion und verhalf dem Leichtbauspezialisten europaweit zum Durchbruch. „Fast zeitgleich brachte Mercedes-Benz den Sprinter mit Frontantrieb auf den Markt und wurde damit endlich leichtbaufähig“, erinnert er sich. Seither ist WACKENHUT einer der stärksten Geschäftspartner der TBZ Fahrzeugbau GmbH. Die beliebtesten Eigenschaften des Sprinters und die neue TBZ-Ultra-Light-Achse, mit der das Chassis um die Hüften herum noch mehr abspeckte, brachten die zweite große Erfolgswelle ins Rollen, auf der man bis heute ungebremst surft.

In times of crisis, everything from the beginning can also mean: Everything will be fine! This was the case for Jörg Zailer, Managing Director of TBZ Fahrzeugbau GmbH in Bretten. In 2008, he and his team specialized in towing construction and set up their own business. At that time, they mainly worked for towing customer ADAC, converting towing and recovery vehicles or equipping them with sliding platforms, towing lifts, or cranes, for example. Product and performance were right. Everything went according to plan, until the core business collapsed just two years later. “We were faced with the choice of either going through a dry spell or finding a plan B,” says Jörg Zailer, who opted for the latter and, as it turned out, reorganized his company from a gap in the market that he had discovered.

Jörg Zailer, who grew up in vehicle construction, long had the idea of developing vehicles in lightweight aluminum construction that could still be driven with a class B driver's license with a total load of 3.5 tonnes. The lightweight chassis was designed by his team in such a way that it offered more loading space and loading comfort when lowered and was ideally suited for regional delivery transport. It could be piggybacked by any tractor unit and was also flexible in terms of length and width. A customized innovation that became a TBZ trademark and wrote a success story ...

Like at the International Crafts Fair in Munich in 2018, when TBZ and its partners exhibited an all-electric lightweight model and the then German Chancellor Angela Merkel stopped by. Jörg Zailer calls this encounter six years ago “one of the great strokes of luck” in his life. Because a visit from the Chancellor like that is a good indicator of a real, genuine innovation. The TBZ chassis proved itself hundreds of times over in everyday use, even in the diesel version, and helped the lightweight construction specialist achieve a breakthrough throughout Europe. “Almost at the same time, Mercedes-Benz launched the Sprinter with front-wheel drive and finally became capable of lightweight construction,” he recalls. Since then, WACKENHUT has been one of TBZ Fahrzeugbau GmbH's strongest business partners. The popular features of the Sprinter and the new TBZ ultra-light axle, which made the chassis even lighter around the hips, set the second great wave of success in motion, on which the company continues to surf unabated to this day.

„Einer der größten Glücksfälle meines Lebens!“, sagt Jörg Zailer zum Besuch von Angela Merkel.

Herr Zailer, wie arbeiten die Teams von TBZ und WACKENHUT zusammen?

Wir bauen nicht nur den Sprinter mit Frontantrieb für den Leichtbau um, sondern auch den Mercedes-Benz Actros oder Atego bis 26 Tonnen. Wir kaufen diese Fahrzeuge zu 99 Prozent bei WACKENHUT und arbeiten mit dem Verkaufsteam eng zusammen. Wir stellen partnerschaftlich auf Messen aus. WACKENHUT übernimmt die technische Beratung, wir die für das Ultra-Light-Chassis.

Sie bieten für Ihre Kunden Gesamtpakete an, die Sie zusammen mit WACKENHUT schnüren. Welche sind das?

Viele unserer Kunden wünschen Werbebeschriftungen bis hin zur Vollfolierung. Diesen Full Service übernimmt die WACKENHUT Design Factory für uns. Das Angebot hat voll eingeschlagen. Eine super Mannschaft, die individuell das Layout erstellt und für die Folierung nach Bretten kommt.

Wie viele Fahrzeuge bauen Sie im Leichtbau jährlich um?

Mit 160 Fahrzeugen ist unsere Kapazitätsgrenze in Bretten erreicht. Wir bauen Ultra-Light-Chassis z. B. zum Autotransporter, Kühlkoffer oder zur Langpritsche aus. Wir bauen auch Prototypen, bspw. für REWE To Go, das Konzept wurde für eine höhere Zuladung entwickelt.

Sie als Spezialist für Fahrzeugleichtbau bespielen eine Nische. Wer kann Ihnen das Wasser reichen?

Mein Team hat in den vergangenen 16 Jahren viel Entwicklungsarbeit geleistet. Der Standard, den wir heute bieten, kann so schnell nicht aufgeholt werden. Aber wir haben natürlich Mitbewerber und arbeiten jeden Tag daran, den Vorsprung weiter auszubauen.



Mr. Zailer, how do the TBZ and WACKENHUT teams work together?

We not only convert the Sprinter with front-wheel drive for lightweight construction, but also the Mercedes-Benz Actros or Atego up to 26 tonnes. We buy 99 percent of these vehicles from WACKENHUT and work closely with the Sales team. We exhibit in partnership at trade fairs. WACKENHUT takes care of the technical advice, we take care of the ultra-light chassis.

You offer complete packages for your customers, which you then put together with WACKENHUT. What are they?

Many of our customers want everything from advertising lettering to full wrapping. The WACKENHUT Design Factory takes care of this full service for us. The offer has really caught on. A great team creates the layout and comes to Bretten for the car wrapping.

How many vehicles do you convert in lightweight construction each year?

We have reached our capacity limit in Bretten, with 160 vehicles. We convert ultra-light chassis into car transporters, refrigerated boxes, or long platforms, to name just a few. We also build prototypes, like for REWE To Go, the concept for which was developed for a higher payload.

As a specialist in lightweight vehicle construction, you occupy a niche. Who can match you?

My team has done a lot of development work over the past 16 years. The standard that we offer today cannot be matched so quickly. But, of course, we have competitors and are working every day to extend our lead.



THE "EVERYTHING-IS-POSSIBLE" MAN!

Der „Alles-möglich-Macher“!



Manuel Langer moves a lot in his transport company in Muggensturm. All bulk goods, everything that can be tipped, sand, gravel, topsoil, but also concrete parts, heavy construction machinery, and even "lighter things," such as delivering the Christmas tree to the town hall. "We take care of putting up the tree at the same time!" Manuel Langer is an "all-rounder." He mainly works for a renowned medium-sized company in civil engineering and road construction as a house and yard hauler. "Our day-to-day business is also often a single construction site," he grins, "but we rock delays, construction stops, delivery difficulties, sickness cancellations, and, of course, the weather ..."

He demands just as much from his 23 employees as he does from himself: tackle things, get involved, and move mountains. Really move mountains. "Yes, just make everything possible," he corrects himself. Since he joined his parents' transport company 20 years ago, the fleet has quickly grown to 20 commercial vehicles. He calls them performance units because performance pays off. With the latest acquisition, a Mercedes-Benz Actros articulated truck, almost half of Langer Transporte's trucks now bear the three-pointed star. "We are in the process of gradually converting our fleet to Mercedes," he says. For him, it is important that his mobility service provider can see his company through his eyes and understand the processes. He particularly appreciates this empathy in his WACKENHUT Sales Consultant Rainer Eberle and the workshop service under Philipp Thoma.



Manuel Langer reorganized his company five years ago. He no longer just sits behind the wheel, but in the office, where he keeps the line between customer, employees, and construction site together, organizes, pushes, brings in orders, and also takes care of the workshop. "My father laid the foundations in 1982 with his transport company. I got my passion for the job from him and my sense of family from my mother," says the father of two daughters. His wife, Sarah, has always worked in the Accounts department. She is his right-hand woman, the balance and centerpiece in this rough male domain. Also an "all-rounder"? "Yes," says Manuel Langer, "I couldn't have done it without her!"

I'M NOT JUST A CUSTOMER, I'M A FAN!

Fan Ich bin nicht nur Kunde, sondern Fan!



Kühltransport-Unternehmer Jochen Pross aus Bad Wildbad-Calmbach hat seine eigene Definition von Verbundenheit zu Mercedes-Benz. Seit der Firmengründung 1989 fährt er die Marke. Heute zählt seine blaue Flotte aus dem Schwarzwald 24 Actros-Sattelzüge, an Bord gekühlte oder tiefgekühlte Ware für den Lebensmittelhandel. „Die Treue zu Mercedes-Benz und WACKENHUT ist nicht nur eine reine Geschäftsbeziehung“, stellt Jochen Pross fest. Man braucht sich, man schätzt sich, man vertraut sich seit über 30 Jahren, immer aus gutem Grund – und davon gibt es genug!

„Auf den Actros kann ich mich verlassen!“, sagt Jochen Pross. „Wir haben die gleichen Wertvorstellungen von Sicherheit, Qualität und Schnelligkeit.“

Gerade im Tagesgeschäft ist diese „Treue“ ein verbindender Faktor zu den Menschen hinter WACKENHUT: der persönliche Draht, routinierte Prozesse, der Service, die 24/7-Erreichbarkeit der Werkstatt – und wenn es eben mal nicht so gut läuft, gibt es immer eine Lösung.

Bei Pross erreicht ein Actros im Doppelschicht-Betrieb rund 170.000 km pro Jahr. „Bei uns werden die Fahrzeuge regelmäßig durchgewechselt!“, erklärt der Logistiker. Vier bis fünf neue Actros-Zugmaschinen kauft er jährlich bei WACKENHUT. „Wir legen größten Wert auf einen jungen Fuhrpark, die neueste Technik, den höchsten Komfort für unsere Fahrer!“ Kein Wunder, dass das Betriebsklima stimmt und die Betriebszugehörigkeit bei über 25 Jahren liegt. Gibt es im Familienunternehmen Pross ein Treue-Gen? Tochter Anna-Lena macht bei WACKENHUT in Nagold eine kaufmännische Ausbildung und könnte in der Zukunft in die Fußstapfen ihres Vaters treten. Ein Fan vom Actros, wie ihr Vater, ist sie bereits, sie fährt schon die Samstagstouren im elterlichen Betrieb mit.

Refrigerated transport entrepreneur Jochen Pross from Bad Wildbad-Calmbach has his own definition of loyalty to Mercedes-Benz. He has been driving the brand since he founded his company in 1989. Today, his blue fleet from the Black Forest comprises 24 Actros articulated trucks, carrying chilled or frozen goods for the food trade. "The loyalty to Mercedes-Benz and WACKENHUT is not just a business relationship," says Jochen Pross. They need each other, they appreciate each other, they have trusted each other for over 30 years, always for good reason – and there are plenty of them!

This "loyalty" is a connecting factor to the people behind WACKENHUT, especially in day-to-day business: the personal contact, routine processes, the service, the 24/7 availability of the workshop – and if things don't go so well, there is always a solution.

At Pross, an Actros clocks up around 170,000 kilometers per year in double-shift operation. "We change the vehicles regularly," explains the logistics expert. He buys four to five new Actros tractor units from WACKENHUT every year. "We attach great importance to a young fleet, the latest technology, and the highest level of comfort for our drivers!" It's no wonder that the working atmosphere is great and that the company has been in business for over 25 years. Is there a loyalty gene in the Pross family business? Daughter Anna-Lena is doing a commercial apprenticeship at WACKENHUT in Nagold and could follow in her father's footsteps in the future. She is already a fan of the Actros, like her father, and already drives the Saturday tours in her parents' company.

"I can rely on the Actros," says Jochen Pross. "We have the same values of safety, quality, and speed."

Dr. Truck

beantwortet Fragen

Wir sind die Experten für HEAVY TRUCKS und Tricky News aus der Trucker-Welt. Wer zur Visite regelmäßig zu uns in die Werkstatt fährt, bleibt fit für die Straße. Aber um welche Fragen geht es bei deinem Truck, was bewegt dich? Die WACKENHUT Truck-Profis bei Dr. Truck haben die richtigen Antworten.

We are the experts for HEAVY TRUCKS and nifty news from the trucking world. If you regularly visit us in the workshop, you stay fit for the road. But what questions are you asking about your truck, what moves you? On it are the WACKENHUT truck professionals, with Dr. Truck to provide the right answers.

Wann und wie oft muss mein Dieselpartikelfilter zum Check-up?

Die Regeneration des Dieselpartikelfilters wird während der Fahrt je nach Einsatz alle 2.000 bis 10.000 km automatisch durch das Fahrzeug eingeleitet. Sie dauert max. 1 Stunde. Während des Check-ups leuchtet die grüne Kontrollleuchte in der AdBlue-Füllstandsanzeige auf. Eine manuelle Regeneration machst du, wenn dein Fahrzeug durch Kurzstreckenbetrieb dauerhaft seine Betriebstemperatur nicht erreicht. Hast du dazu noch Fragen oder zu einem anderen Thema? Dann melde dich unter heavytrucks@wackenhut.de.

Fahrtenschreiber – wie funktioniert die Umstellung auf Winter- bzw. Sommerzeit oder bei Zeitonenwechsel?

Das solltest du vorsorglich wissen, weil sich der Fahrtenschreiber nicht automatisch an die neue Ortszeit anpasst. Gehe also im Hauptmenü deines Fahrtenschreibers mit dem Pfeil nach unten bis zum Menüpunkt „Einstellungen“ (OK-Button drücken). Dann scrollst du zum Menüpunkt „Ortszeit“ (OK-Button drücken). Die Ortszeit kann beliebig verstellt werden: 1x drücken für ½ Stunde, 2x drücken für 1 Stunde usw. Hast du dazu noch Fragen oder zu einem anderen Thema? Dann melde Dich unter heavytrucks@wackenhut.de.



When and how often does my diesel particulate filter need to be checked?

The so-called regeneration of the diesel particulate filter is initiated automatically by the vehicle every 2,000 to 10,000 kilometers during the journey, depending on use, and takes a maximum of one hour. During the check-up, the green indicator light in the AdBlue level indicator lights up. You carry out a manual regeneration if your vehicle permanently fails to reach its operating temperature due to short trips. Do you have any other questions? Then get in touch with us at heavytrucks@wackenhut.de.

Tachographs – how does the changeover to winter or summer time or when changing time zones work?

You should know this as a precaution because the tachograph does not automatically adjust to the new local time. In the main menu of your tachograph, use the down arrow to go to the “Settings” menu item (press the OK button). Then crawl to the “Local time” menu item (press the OK button). The local time can be adjusted as required: Press once for half an hour, twice for one hour, etc. Do you have any other questions? Then contact us at heavytrucks@wackenhut.de.



Gesunder Windabweiser Healthy wind deflector

Der Seitenfenster-Windabweiser von Mercedes-Benz schützt dich trotz geöffnetem Fenster vor Fahrtwind und Windgeräuschen. Du tust dir damit was Gutes. Geliefert wird auch die passgenaue Aussparung für den Rampenspiegel.

The side window wind deflector from Mercedes-Benz protects you from wind and wind noise even when the window is open. You're doing yourself a favour. Treat your original to an original, because then the custom-fit cut-out for the ramp mirror is also included.

Weitere Extras Further extras

- Set für Fahrer- und Beifahrerseite, inkl. Befestigungskit
Set for driver and passenger side, incl. mounting kit
- Farbe: in Kunststoff klar oder getönt
Colour: in clear or tinted plastic

Montagemöglichkeiten und Preise können variieren. Interessiert? Dann wende dich an deinen Kundenberater am Nfz-Service Standort oder melde dich bei Fragen unter heavytrucks@wackenhut.de. Installation options and prices may vary. Interested? Then get in touch with your customer advisor at the Truck Service Center or contact heavytrucks@wackenhut.de if you have any questions.

Trucker gadgets

Dr. Truck's tips



Rückfahrkamerasystem mit 120-Grad-Öffnungswinkel Reversing camera system with 120-degree aperture angle

Schutz und Sicherheit. Speziell für Mercedes-Benz Trucks entwickelt, ermöglicht die Rückfahrkamera die Einsicht in den Bereich hinter deinem Fahrzeug. Für dich sind exaktes Heranfahren etwa an Laderampen oder das Rangieren kein Problem mehr.

Specially developed for Mercedes-Benz trucks, the reversing camera allows you to see the area directly behind your vehicle. From now on, driving up to loading ramps or maneuvering, for example, will no longer be a problem for you. The reversing camera system is the right tool to protect you and your vehicle.

Weitere Extras Further extras

- Wasserdichtes Kameragehäuse, hochdruckreinigertauglich und integriertes Heizmodul
Waterproof camera housing, suitable for high-pressure cleaners and integrated heating module
- System (Kabel, Stecker, Kamera) ist ADR-tauglich
Entire system (cable, plug, and camera) is ADR-compatible